

ALLGEMEINES JOURNAL DER UHRMACHERKUNST

HERAUSGEGEBEN VOM
ZENTRALVERBAND DER DEUTSCHEN UHRMACHER-
INNUNGEN UND VEREINE SITZ: HALLE A. S.

37. JAHRG.

NUMMER 8.

Halle, den 15. April 1912.

Zuschriften an die **Redaktion**, sowie alle für die **Expedition** bestimmten **Geld-, Brief- und Inseratensendungen**, ferner **Abonnementsbestellungen** sind stets zu adressieren an das „**Allgemeine Journal der Uhrmacherkunst**“ in **Halle a. S.**

Inhalt: Bekanntmachungen der Verbandsleitung. — Vorsicht im geschäftlichen Verkehr mit Minderjährigen! — Der Vereinsvorsitzende. — Das Uhrmacherheer in Amerika. — Einfache Berechnung der Ortszeiten und ihres Unterschiedes gegen die mitteleuropäische Zeit. — Die Unterscheidungsmerkmale echter und unechter Steine. — Schramberg. — Denksprüche. — Sprechsaal. — Innungs- und Vereinsnachrichten. — Patentbericht. — Verschiedenes. — Briefkasten und Rechtsauskünfte.

Bekanntmachungen der Verbandsleitung.

Vorläufiges Programm für den Verbandstag in Eisenach 1912.

In der Nummer vom 15. März veröffentlichten wir das von uns vorläufig aufgestellte Programm für unseren Anfang August in Eisenach stattfindenden Verbandstag. Damit die Tagung auch für jeden Kollegen das wird, was sie werden soll, bitten wir heute nochmals um Äusserungen bzw. Vorschläge zur Ausgestaltung der Tagung. Besonders erwünscht wären uns Vorschläge für den freien Mittwoch Nachmittag nach Schluss der Tagung. In bereitwilligster Weise haben die Eisenacher Herren Kollegen die Einrichtung des Begrüssungsabends am Sonnabend, den 3. August, übernommen, und ist soweit alles geordnet, um einen angenehmen Verlauf der Tagung sicherzustellen. Mit nächster Nummer erscheint erstmalig das offizielle Programm und die Einladung zum Verbandstag.

Fachausstellung in Eisenach 1912. Die Vorarbeiten für diese Fachausstellung, die für 1912 die einzige ist, da die Unterverbände dieses Jahr keine Ausstellungen veranstalten, sind beendet und die Einladungen dazu bereits versandt. In Rücksicht auf die guten Beziehungen haben wir den Firmen des Grossistenverbandes sowie den mit diesem verbündeten Fabrikanten die Vorhand gelassen. Wir hoffen, dass auch hierin durch Belegen der freien Plätze das gute Einvernehmen mit dem für die Interessen des Grossistenverbandes stets tätig gewesen und noch tätigen Zentralverband seinen Ausdruck findet.

Erst in zweiter Linie würden wir aussenstehenden Firmen Plätze zuweisen. Da der Zentralverband nur alle 3 Jahre eine solche Veranstaltung hat und Eisenach schon seiner schönen Lage wegen einen grossen Zustrom von Kollegen haben wird, wird auch den Herren Ausstellern eher als sonst ein Geschäft zu machen möglich sein, noch dazu, da die Verhandlungen auf ganz anderer Grundlage als früher stattfinden und den Kollegen reichliche Zeit für den Besuch der Fachausstellung zur Verfügung steht.

An unsere Unterverbände und Vereine. Die kurze Zeit, es sind nur noch 4 Monate, die uns noch vom Verbandstage trennt, lässt es geboten erscheinen, nunmehr umgehend an die Auf-

stellung von zu stellenden Anträgen und die Durchberatung derselben heranzugehen. Deshalb ist es nötig, den Tagungsort der Unterverbände umgehend zu veröffentlichen und mit Angabe der Tagesordnung den einzelnen Kollegen zuzusenden. Es muss von allen Seiten ernst und zielbewusst gearbeitet werden, und richten wir dieserhalb an die Herren Kollegen Vorsitzenden der Unterverbände, Innungen und Vereine die dringende Bitte, die entsprechenden Massnahmen unverzüglich einzuleiten. In erster Linie wünschen wir, dass möglichst jeder Verein oder Innung mindestens einen Vertreter sendet, sodann sind die Anträge zu formulieren und möglichst unter Angabe des Sprechers an uns einzureichen, damit wir eine Zusammenstellung machen können. Besondere Aufmerksamkeit ist der weiteren Entwicklung des Grossistenvertrages zuzuwenden (Münchener Verträge), ob Aenderungen, Zusätze gewünscht werden usw.

Sodann kommen die besonderen Wünsche der Vereine usw. an die Reihe. Wir empfehlen unseren Herren Kollegen, diese Angelegenheit in unmittelbar nächster Sitzung zu erledigen, denn ist der Sommer erst da, dann lässt bekanntermassen der Besuch der Versammlungen überall nach, und die Zeit eilt.

Die verschiedenen schon eingegangenen Anträge kommen in nächster Nummer erstmalig zur Veröffentlichung.

Wir richten an alle werten Kollegen, ob sie nun nach Eisenach kommen können oder nicht, die dringendste Bitte, alle nun noch stattfindenden Versammlungen ihres Bezirks bestimmt zu besuchen. Die Organisation des Zentralverbandes, wie sie jetzt ist, soll in diesem Jahr die Feuerprobe bestehen. Ehe wir an eine Aenderung gehen, soll sich zeigen, ob nicht auch mit der Einrichtung: Verein oder Innung, Unter- oder Landesverband und Zentralverband Gutes erreicht und Erwünschtes durchgeföhrt werden kann. Wir bitten also nochmals alle Herren Kollegen um regen Besuch der Versammlungen und dann im August dieses Jahres: „Alle Mann nach Eisenach!“

25 jährige Geschäftsjubiläen. Wie uns von befreundeter Seite mitgeteilt wird, haben am 1. April dieses Jahres die Herren